

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 66	S0151/22	02.05.2022
zum/zur		
F0101/22		
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz SR Guderjahn		
Bezeichnung		
Flickschusterei auf dem Olvenstedter Graseweg		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	17.05.2022	

Zu den in der Stadtratssitzung am 21.04.2022 gestellten Fragen in der Anfrage F0101/22 möchte die Stadtverwaltung wie folgt antworten.

- 1. Aus welchem Grund wurden lediglich die Risse im Straßenbelag mit Teer aufgefüllt und der Straßenbelag nicht ausgefräst und mit Bitumen verschlossen?*

Im Bereich zwischen der Lerchenwuhne und dem Flora-Park wurden auf dem Olvenstedter Graseweg Rissanierungen durchgeführt. Diese erfolgten mit dem sogenannten "Schleppschuh". Dabei wird heißes Bitumen in einer Gleitform über die Risse gezogen. Das Bitumen verschließt die Risse. Da im benannten Bereich die Rissbildung in unterschiedlichen Breiten ausgeprägt war und durch Ausmagerungsprozesse sich in der ca. 28 Jahre alten Schwarzdecke an vielen Stellen ein spinnenförmiger Verlauf aufzeigte, konnten die Risse nicht wie sonst üblich vorher geradlinig aufgeschnitten werden. Zum weiteren Erhalt der Fahrbahndecke war der Verschluss der Risse daher unbedingt notwendig, um spätere Frostaufbrüche zu vermeiden.

- 2. Warum wurden die Löcher im Straßenbelag nicht repariert?*

Die Löcher in der Fahrbahn werden unterschiedlich repariert. Kleine Löcher (ab ca. 10 cm Durchmesser) werden bei Erfassung schnellstmöglich mit Kaltmischgut geschlossen. Das erfolgt durch die Mitarbeiter des Bauhofes mit einer kurzfristigen Sperrung. Größere Löcher müssen ausgefräst werden und erhalten eine Füllung mit Gussasphalt. Die Ränder werden anschließend aufgeschnitten und bituminös vergossen. Dabei liegt der zeitliche Aufwand pro Loch durchschnittlich bei 1-2 Stunden. Daher werden möglichst mehrere Schadstellen hintereinander abgearbeitet, um mit einer Sperrung viele sanierungsbedürftige Stellen zu reparieren und die Verkehrsbeeinträchtigungen zeitlich so gering wie möglich zu halten. (Technik: Tieflader, Fräse, Schneidgeräte, Stemmhammer, Kehrmaschine, Gussasphaltkocher, ca. 8 Mitarbeiter notwendig).

- 3. Welche Kosten sind durch die Reparaturarbeiten entstanden?*

Die Rissanierung zum vorübergehenden Erhalt der Fahrbahndecke kostete 9.641,00 EUR.

Rehbaum